

39624 Biesenthal (SDL)

[~9 km n Bismark; UTM: U32 672 5846]

Biesenthal ist ein Ortsteil des südlich davon liegenden Meßdorf und hat nur etwa 60 Einwohner. Es liegt im Tal der Biese (s. a. Beese). Von der Anlage her könnte hier eine frühe slawische Siedlung bestanden haben, bevor westdeutsche bzw. westeuropäische Siedler im 12. Jh. oder noch früher im Zusammenhang mit der Entwicklung von Meßdorf (s. d.) den Ort übernehmen. Biesenthal selbst scheint nur wenige Spuren in der Geschichte hinterlassen zu haben – die Kirche ist eine davon.



Es gibt Feldsteinkirchen aus dem 13. Jh., bei der die Erbauer mehr Sorgfalt bei der Gestaltung der Außenwände an den Tag gelegt haben. Und doch: Verschiedene Öffnungen im Mauerwerk – ob Fenster oder Türen - zeigen durch runde Bögen ihren noch romanischen Charakter und damit ihr relativ hohes Alter an.

Das setzt sich im Inneren fort: Hier dominieren romanische Stilelemente, wobei die aufkommende Gotik aber nicht mehr zu übersehen ist.

Hinsichtlich der Einrichtung genießt das in der Zeit um 1520 entstandene Schnitzretabel mit 17 Schnitzfiguren bei Fachleuten Anerkennung, ebenso eine – leider stark beschädigte – Schnitzfigur einer stehenden Muttergottes vom Anfang des 14. Jh.

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Meßdorf, Schmersau, Spänigen.